

Ich eskaliere gleich....

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 22. Oktober 2007 19:58

...wenn ich noch einmal "low angel shot" in meinen Klausuren lese.

Doodle

Beitrag von „Herzchen“ vom 22. Oktober 2007 20:07

Der Ausdruck (also das Eskalieren =)) gefällt mir.

Was bedeutet *flüster* low angel shot (sorry, ich MUSSTE es schreiben)?

Schoko rüberschieb zu Trost!

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 22. Oktober 2007 20:33

Low angel shot = Niedriger Engelschuss 😁

Gemeint ist eine Kameraperspektive, eigentlich "low angle shot", zu Deutsch Untersicht: Die Kamera filmt ein Objekt von unten in einem kleinen Winkel (sagt man das so?).

Kennt Ihr das auch, wenn man zum tausendsten Mal den gleichen bescheuerten Fehler liest und jedes Mal in die Tischkante beißen könnte?

Ich mag den Ausdruck auch. 😊 Danke für die Schoki. Schon wieder gut.

Dudel

Beitrag von „Animagus“ vom 22. Oktober 2007 22:08

Zitat

Original von Dudelhuhn

Kennt Ihr das auch, wenn man zum tausendsten Mal den gleichen bescheuerten Fehler liest und jedes Mal in die Tischkante beißen könnte?

Wenn du es zum zweitausendsten Mal gelesen hast, schreibst du es dann selber so! 😂

Übrigens, wie bewertest du das? Als Rechtschreibfehler oder als inhaltlichen Fehler?

Gruß

Animagus

Beitrag von „neleabels“ vom 23. Oktober 2007 07:52

Zitat

Original von Animagus

Übrigens, wie bewertest du das? Als Rechtschreibfehler oder als inhaltlichen Fehler?

Warum sollte man das als inhaltlichen Fehler werten?

nele

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 23. Oktober 2007 13:50

Dito, Nele.

Die Kameraeinstellung werte ich dann als inhaltlichen Fehler, wenn sie falsch analysiert wurde. Der von mir hier zitierte Fehler ist ein Rechtschreibfehler, aber wenn der Begriff nicht sitzt, gibt das eventuell ganz leichten Punktabzug bei der Fachterminologie.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 23. Oktober 2007 14:55

@Dudel

Rechtschreibfehler wäre OK.

Ich werte so etwas als Wortfehler, weil die aktuell geschriebene Form ja ein anderes Wort wäre. Das mache ich übrigens immer dort, wo aufgrund einer falschen Schreibweise ein falsches Wort zustande kommt. In solchen Fällen ist es ja nicht nur ein Rechtschreibfehler sondern auch ein Bedeutungsunterschied.

Die Schüler sollen die Unterschiede in solchen Fällen schon kennen.

"I saw the hole film"...

"I saw it, to."

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 23. Oktober 2007 16:31

Nö, bei mir bleibt das eine Rechtschreibkiste.

Das mit dem Bedeutungsunterschied ist so eine Sache. Bei then and than sehe ich das ähnlich, aber hier kommt das neue Wort doch nur durch Zufall zustande. Sie will ziemlich sicher nicht den Engelschuss, sondern den Winkel beschreiben.

Aber das ist Geschmackssache.

Dudel

Beitrag von „neleabels“ vom 23. Oktober 2007 17:18

Falsch geschrieben - vor allem bei Homophonen! - ist für mich ein Rechtschreibfehler, auch wenn da zufällig ein anderes Wort bei rauskommt. Ein Wortfehler wäre für mich so etwas wie "*He has nothing idea what to do." (Mir fällt gerade kein besseres Beispiel ein.) Aber prinzipiell versuche ich, das finden, was richtig ist, und nicht das, was falsch ist. Wenn jemand von einem "low angel shot" spricht, wo ein "low angle shot" korrekt ist, zeigt er doch, dass er das Fachwort

inhaltlich beherrscht und korrekt anwendet. Warum sollte ich mit meiner Anstreichung anderes implizieren?

Nele